

Niederschrift

über die

|                                                               |
|---------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg Nr. R Va 8/007</b> |
|---------------------------------------------------------------|

vom **26.10.2009**

Sitzungsort: Berklingen, Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße  
1

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

**Anwesend sind:**

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens  
Kurt Bauch  
Norbert Haase  
Ute Merkhoffer

CDU-Fraktion

Klaus Behrendt  
Dr. Reinhard Böhm  
Verena Freifrau von Münchhausen

Grüne

Lutz Seifert

Verwaltung

Detlev Prescher  
Hans-Hermann Künnemann

zu Pt. 4 d. TO  
zugleich als Protokollführer

**Vorsitz: Jürgen Ahrens**

**Es fehlen:**

SPD-Fraktion

Rudolf Lüdecke

Gäste:

Besucher: 8

Pressevertreter: 0\_

**Ergebnis der Sitzung:**

Öffentlicher Teil

|                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 1.:      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Bürgermeister Ahrens eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

|                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 2.:      Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------|

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung entspricht somit der Einladung zur Sitzung vom 15.10.2009.

|                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 3.:      Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg vom 12.03.2009</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

*Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Vahlberg vom 12.03.2009 wird in Form und Fassung genehmigt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 4.:      1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------|

*RDS-Nr. VA 8/023 vom 06.10.2009*

Herr Ahrens bittet Herrn Prescher, Erläuterungen zu der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung und zum Nachtragshaushaltsplan zu geben. Herr Prescher führt zunächst aus, dass die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt die Erarbeitung und Vorlage eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten.

Herr Prescher stellt fest, dass aufgrund der verschlechterten Einnahmesituation sich auch für die Haushaltsentwicklung der Gemeinde Vahlberg eine spürbare Negativtendenz abzeichne. Ursächlich hierfür sei die derzeitige Wirtschaftskrise, wie sie sich bereits im Rahmen der ursprünglichen Haushaltsplanung angedeutet hätten. Er erläutert, dass die Haushaltsplanung am Jahresanfang als Saldo der veranschlagten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes noch einen Überschuss in Höhe von 32.800 € auswies. Dieser entsprach lediglich der Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt. Ausweislich des nunmehr vorliegenden Haushaltsnachtrages ergebe sich jetzt wegen einerseits gesunkener Einnahmen und andererseits gestiegener Ausgaben ein Fehlbedarf in Höhe von 53.800 €. Damit verschlechtere sich der Verwaltungshaushalt 2009 gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres um rund 80.000 €. Herr Prescher führt weiter aus, dass gegenüber den Veranschlagungen zu Beginn des Haushaltsjahres jetzt mit saldiert 51.500 € geringeren Einnahmen gerechnet wird. Die Ausgabeveränderungen im Vergleich zum Ursprungshaushalt ergeben saldiert Mehrausgaben in Höhe von 2.300 €. Im Weiteren geht Herr Prescher auf die verschlechterte Einnahmesituation der Gemeinde ein, die insbesondere aus dem Wegbrechen der gemeindlichen Einkommensteueranteile resultiere. Vor dem Hintergrund der erwarteten Entwicklung beim Gesamt-Lohn- und Einkommensteueraufkommen sei man bei der ursprünglichen Haushaltsplanung noch von einem Betrag in Höhe von 255.000 € ausgegangen. Die Reduzierung um 55.000 € auf jetzt 200.000 €, die endgültige Berechnung ergebe einen Betrag von rund 205.600 €, sei das Ergebnis eines noch geringeren Gesamt-Lohn- und Einkommensteueraufkommens sowie der turnusmäßigen Überprüfung des der Gemeinde grundsätzlich zustehenden Anteiles am Gesamtsteueraufkommen, das um 11,4 % sinkt. Er fügt hinzu, dass sich die Negativentwicklung beim gemeindlichen Einkommensteueranteil, prognostiziert sei ein noch geringeres Einnahmeaufkommen, auch in den kommenden Jahren fortsetzen werde.

Herr Prescher führt weiter aus, dass der Samtgemeinderat einstimmig beschlossen habe, die Samtgemeindeumlage gegenüber dem Vorjahr in der absoluten Höhe unverändert zu belassen. Die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden sei aber einmalig um 33.000 € erhöht worden, wovon auch die Gemeinde Vahlberg partizipiere. Sie erhalte von der Samtgemeinde im Rahmen des internen Finanzausgleiches zwischen Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden eine Zuweisung in Höhe von 94.100 €, die um 7.600 € über dem bisherigen Ansatz liegt.

Die Veränderungen im Vermögenshaushalt führen dazu, dass sich das Volumen durch den Haushaltsnachtrag um 1.300 € auf jetzt 37.100 € erhöht. Hiervon entfallen 32.800 € auf Darlehenstilgungen und 4.300 € auf Investitionen, die ausschließlich durch die veranschlagte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Zur allgemeinen Rücklage teilt Herr Prescher mit, dass diese unter Berücksichtigung der vorgesehenen Entnahme von 4.300 € am Ende des Jahres einen Bestand von rund 51.000 € aufweise. Gleichwohl bestehe, auch angesichts der schon vorhandenen Verschuldung, kein großer Spielraum für künftige Investitionen.

Abschließend macht Herr Prescher Ausführungen zu einer möglichen Änderung der Gebietsstrukturen im Hinblick auf die Bildung einer Einheitsgemeinde bzw. den Zusammenschluss von Samtgemeinden. Dieses Thema werden den Samtgemeinderat in der nächsten Zeit beschäftigen.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache weist Herr Dr. Böhm darauf hin, dass weiterhin ein Anstieg der Kosten für die Inanspruchnahme des Samtgemeinde Bauhofes zu verzeichnen ist. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, künftig die Abrechnungen über die geleisteten Bauhofleistungen zeitnah vom Bürgermeister gegenzeichnen zu lassen. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Sodann fasst der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Vahlberg beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 in der der Ratsdrucksache Nr. Va 8/023 vom 06.10.2009 beigefügten Fassung.

***Danach***

- 1. a) vermindern sich die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes um 51.500 €***  
***b) erhöhen sich die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 2.300 €,***
- 2. erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um je 1.300 €.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 5.: Beratung über den Fortbestand des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Berklingen**

***Ohne RDS***

Bürgermeister Ahrens weist eingangs der Beratung auf den baulich schlechten Zustand des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Berklingen hin. Er führt weiter aus, dass das Gebäude bereits seit Jahren an einen Einwohner Berklingens als Garage vermietet sei. Dieser nutze es derzeit lediglich zum

Abstellen von Gerätschaften. Herr Ahrens ergänzt, dass aufgrund der sichtbaren baulichen Mängel Handlungsbedarf bestehe, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde. Daher käme für ihn ein möglicher Abriss des Gebäudes in Frage, der in Eigenleistungen bewältigt werden könne. Im Zusammenhang mit dem Abriss sei daran gedacht, in diesem Bereich eine neue Bushaltestelle einzurichten. Bürgermeister Ahrens verweist hierbei auf neue Fördermöglichkeiten des Landes Niedersachsen im Rahmen des ÖPNV-Konjunkturprogrammes 2010 – 2014. Danach können Grunderneuerungen an ortsfesten ÖPNV-Verkehrsanlagen gefördert werden, die zu einer Verbesserung des Verbrauchswertes der vorhandenen Anlage führen. Die Förderquote betrage grundsätzlich 75 vom Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben. Geändert sei im Grunderneuerungsprogramm, dass bei der Grunderneuerung von Bushaltestellen ab sofort die Bündelung von bis zu 8 Einzelmaßnahmen, die für sich betrachtet Gesamtkosten von unter 35.000 € aufweisen, zugelassen wird. Der gebündelte Antrag muss allerdings die Schwelle von 35.000 € an Gesamtkosten überschreiten. Er weist darauf hin, dass ab dem Jahr 2010 die Anträge bis zum 31.05. für das Folgejahr einzureichen sind und ergänzt, dass man sich seitens der Gemeinde einer derartigen Fördermöglichkeit nicht verschließen sollte.

Der Rat fasst folgenden

**Beschluss:**

***Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Bürgermeister zunächst eine Kostenermittlung für eine neue Bushaltestelle einschließlich Wartehalle vorzunehmen.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|                     |                                                                                |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 6.:</b> | <b>Gehwegsanierungen im Ortsteil Groß Vahlberg;<br/>hier: erneute Beratung</b> |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------|

Siehe Punkt 7.

|                     |                                                                                                          |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 7.:</b> | <b>Gehwegsanierung Groß Vahlberg, Assestraße 12 - 14;<br/>hier: Antrag Eheleute Haase, Groß Vahlberg</b> |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ohne RDS

Auf Nachfrage von Bürgermeister Ahrens besteht Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam unter TOP 7 abzuhandeln.

Herr Ahrens verweist eingangs der Beratung auf die bereits erfolgte Beschlussfassung im Gemeinderat vom 12.03.2009 hin. Danach war vorgesehen, die Gehwege entlang der Straße Pontriesen sowie der Assestraße (Teilbereich) im Ortsteil Groß Vahlberg im Haushaltsjahr 2009 dorfgerecht auszubauen. Der Beschluss stand unter dem Vorbehalt, dass die Mitfinanzierung aus Mitteln der Dorferneuerung sowie die vereinbarte Kostenbeteiligung verschiedener Anlieger an der Herstellung der Grundstückszufahrten gesichert ist. Er führt weiter aus, dass nach einer Mitteilung des Amtes für Landentwicklung eine Mitfinanzierung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2009 aufgrund der begrenzten Fördermittel nicht möglich gewesen sei. Eine erneute Antragstellung für das Jahr 2010 sei daher erforderlich. Er fügt hinzu, dass der bisherige Eigenanteil der Gemeinde rund 26.700 € betrug. Aufgrund der Untersuchung des baulichen Zustandes des Niederschlagswasserhauptsammlers durch die Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH wird darüber hinaus für die durchzuführende Sanierung des NW-Kanals mit zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 10.000 - 12.000 € zu rechnen sein.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gehwegsanierung gebe es nunmehr den Antrag der Eheleute Haase, mit dem sie auf den schlechten baulichen Zustand des Gehweges vor den Grundstücken Assestraße 11/12 - 14 hinweisen. Es werde gefordert, diesen Bereich gleichermaßen zu sanieren. Bürgermeister Ahrens teilt dazu mit, dass nach einer vorläufigen Kostenermittlung eines Ing.-Büros mit Kosten für die Sanierung dieses Bereiches in Höhe von insgesamt rund 42.000 € gerechnet werden muss. Eingerechnet seien hierbei auch die Kosten, die seitens des Landkreises Wolfenbüttel zu tragen wären. Herr Ahrens erklärt weiter, dass unter dem Strich, d.h. unter Abzug anteiliger Kosten für die Kreisstraße sowie möglicher Fördermittel des Amtes für Landentwicklung, ein Eigenmittelanteil der Gemeinde in Höhe von rund 27.000 € übrig bliebe. Dies sei aufgrund der derzeitigen Finanzsituation der Gemeinde Vahlberg kaum machbar.

Herr Dr. Böhm merkt hierzu an, dass der schlechte bauliche Zustand dieses Bereiches unstrittig sei. Auch er sehe hier Sanierungsbedarf, dem jedoch zur Zeit aufgrund der finanziell begrenzten Möglichkeiten der Gemeinde nicht nachgekommen werden kann. Ggf. müsse geprüft werden, inwieweit die Maßnahme im Zusammenhang mit dem möglichen Ausbau der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße durchführbar ist.

Der Rat fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Gehweg vor den Grundstücken Assestraße 11/12 - 14 im Ortsteil Groß Vahlberg wird vorerst nicht saniert. Der Gemeinderat wird sich im Zusammenhang mit dem möglichen Ausbau der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße in Groß Vahlberg erneut mit der Gehwegsanierung in diesem Bereich befassen.

**Die vorgesehenen Gehwegsanierungen im Bereich Pontrießen/Assestraße im Ortsteil Groß Vahlberg sollen im Haushaltsjahr 2010 durchgeführt werden.**

**Der Zuwendungsantrag ist erneut zu stellen.**

**Die erforderlichen Haushaltsmittel einschließlich der im Zusammenhang mit dieser Maßnahme durchzuführenden Sanierung des NW-Kanals sind 2010 bereitzustellen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 8.:        Sohlenräumung des Rottegrabens in der Gemarkung Berklingen;  
                         hier: Antrag FI Berklingen**

*Ohne RDS*

Herr Ahrens erläutert zunächst die Notwendigkeit zur Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes. Anlass sei der Antrag der FI Berklingen mit dem sie auf Sanierungsbedarf im Bereich des Rottegrabens in der Gemarkung Berklingen aufmerksam macht. Er fügt hinzu, dass hier lediglich eine Sohlenräumung des Rottegrabens auf einer Länge von rd. 250 m vorgesehen ist.

Herr Seifert sieht seinerseits nicht die Notwendigkeit, Unterhaltungsarbeiten, wie vom Bürgermeister dargestellt, im Bereich des Rottegrabens durchzuführen. In diesem Zusammenhang verweist er auf das Gespräch mit einem Vertreter der Behörde für Natur- und Landschaftsschutz des Landkreises Wolfenbüttel. Danach sollten vorrangig Renaturierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion spricht sich Herr Dr. Böhm für einen Erhalt der Vorflut aus. Des Weiteren weist Herr Bauch nochmals auf die Unterhaltungspflicht der Gemeinde hin.

Sodann fassen die Ratsmitglieder folgenden

**Beschluss:**

**Der Rat der Gemeinde Vahlberg beschließt, die Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Rottegrabens in der Gemarkung Berklingen durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**  
**Ja 6    Nein 1    Enthaltung 1**

|                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 9.:        Sanierung der Böschungsbefestigung im Bereich<br/>         "Wasserschlupf", Ortsteil Groß Vahlberg;<br/>         hier: erneute Beratung</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Ohne RDS*

Herr Ahrens erläutert zunächst den Sachstand bezüglich der Sanierung der Böschungsbefestigung im Bereich „Wasserschlupf“ im Ortsteil Groß Vahlberg. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die bereits ergangene Beschlussfassung im Gemeinderat. Danach war vorgesehen, dass der Grundstückseigentümer Mathes die Sanierung der Böschungsbefestigung in Bezug auf seinen Grundstücksbereich in Eigenleistung unter Kostenbeteiligung der Gemeinde durchführt. Herr Ahrens fügt hinzu, dass der Gemeinde ein Kostenrahmen für diese Maßnahme bislang nicht bekannt sei. Nach Meinung von Herrn Dr. Böhm sollte Herr Mathes aufgefordert werden, einen entsprechenden Kostenplan vorzulegen. Es besteht daher unter den Ratsmitgliedern Einvernehmen, Herrn Mathes zur Abgabe eines entsprechenden Finanzierungsplanes aufzufordern. Dies soll seitens der Samtgemeindeverwaltung veranlasst werden. Erst danach könne man über die Höhe der Kostenbeteiligung entscheiden.

|                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 10.:        Baumpflegearbeiten an Linden vor dem Grund-<br/>         stück Assestraße 23, Ortsteil Groß Vahlberg;<br/>         hier: Antrag Alfred Libbe, Groß Vahlberg</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Ohne RDS*

Bürgermeister Ahrens verliest den Ratsmitgliedern den Antrag Libbe, mit dem darum gebeten wird, die 2 Linden vor dem Grundstück Assestraße 23 zu entfernen. Der Antrag wird u.a. damit begründet, dass die Linden jetzt so hoch seien, dass selbst die Straßenleuchte bereits von einem Baum verdeckt wird. Die Benutzung des Bürgersteigs stelle für Fußgänger aufgrund der eingeschränkten Ausleuchtung eine Gefahr dar.

Unter den Ratsmitgliedern besteht Einvernehmen, dem Antrag auf Fällung der 2 Linden nicht stattzugeben. Die Notwendigkeit entsprechender Baumpflegearbeiten an den Linden wird jedoch auch seitens der Ratsmitglieder gesehen. Diese Arbeiten sollen durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

Darüber hinaus berichtet Herr Ahrens von notwendig werdenden Baumpflegemaßnahmen in den Ortsteilen Berklingen und Klein Vahlberg. Hier besteht ebenfalls Einvernehmen, diese Arbeiten im Zusammenhang mit der Maßnahme in Groß Vahlberg ausführen zu lassen.

Sodann fassen die Ratsmitglieder folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die in den Ortsteilen der Gemeinde erforderlich werdenden Baumpflegemaßnahmen durch eine Fachfirma vornehmen zu lassen.

***Die Verwaltung wird unter Beteiligung des Bürgermeisters mit der notwendigen Angebotseinholung beauftragt.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Zu Punkt 11.: Fortbestand der Eiche am Schützenhaus Groß Vahlberg;<br/>hier: Antrag Reinhard Böhm, Groß Vahlberg</b></p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Ohne RDS*

Bürgermeister Ahrens verliest zunächst den Antrag von Herrn Dr. Böhm und weist in diesem Zusammenhang auf die derzeitige Beschlusslage hin. Auf Nachfrage von Herrn Seifert bestätigt Herr Ahrens, dass eine regelmäßige Überprüfung der Eiche vorgenommen wird.

Herr Dr. Böhm spricht sich nach wie vor für eine Fällung der Eiche aus. Fest stehe, dass die Eiche einen Schaden verursacht hat. Es sei nicht auszuschließen, dass es in Zukunft zu Schäden, ausgehend von der Eiche, kommt. Er fügt hinzu, dass er, sofern seinem Antrag nicht entsprochen werden sollte, er die Angelegenheit auf sich beruhen lassen werde.

Bürgermeister Ahrens stellt sodann den Antrag von Herrn Dr. Böhm zur Entscheidung.

**Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde beschließt unter Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 28.02.2008 die Fällung der Eiche am Schützenhaus Groß Vahlberg ohne nochmalige Einholung eines Gutachtens. Die Fällungsaktion soll kostenneutral für die Gemeinde erfolgen.***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**Ja 2    Nein 4    Enthaltung 2**

|                                                |
|------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 12.: Anfragen und Mitteilungen</b> |
|------------------------------------------------|

|                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 12.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Rates</b> |
|---------------------------------------------------------------------------|

|                                             |
|---------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.1.1.: Straßenschäden</b> |
|---------------------------------------------|

Herr Dr. Böhm erinnert an die Behebung des Schlagloches im Bereich Assestraße/An der Schmiede, Ortsteil Groß Vahlberg.

|                                                          |
|----------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.1.2.: Grabenräumung in Berklingen</b> |
|----------------------------------------------------------|

Auf Nachfrage von Herr Dr. Böhm bestätigt Herr Ahrens, dass der Graben im Bereich der Schulstraße im Ortsteil Berklingen durch den Landwirt Heinemann freigeräumt wurde. Die Angelegenheit sei damit erledigt.

|                                                 |
|-------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.1.3.: Straßenbeleuchtung</b> |
|-------------------------------------------------|

Frau von Münchhausen fragt nach dem Stand der Untersuchung durch die E.ON Avacon im Zusammenhang mit Energieeinsparungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung. Herr Ahrens teilt hierzu mit, dass die Ergebnisse der Untersuchung in Kürze vorliegen werden. Es sei vorgesehen, den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung mit den Untersuchungsberichten zu befassen.

|                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>12.1.4.:</b> | <b>Reparatur Straßenbeleuchtung</b> |
|------------------------------------|-------------------------------------|

Herr Bauch teilt mit, dass einige Straßenleuchten im Ortsteil Groß Vahlberg defekt seien. Es handele sich dabei um Straßenleuchten in den Bereichen Vorwerk und Am Kirchberg/Krugtwete. Er bittet, das Erforderliche zu veranlassen.

|                                    |                                                  |
|------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>12.1.5.:</b> | <b>Grundstück Am Sportplatz 7, Groß Vahlberg</b> |
|------------------------------------|--------------------------------------------------|

Frau Merkhoffer weist auf die nach wie vor mangelhafte Reinigung vor dem Grundstück Am Sportplatz 7 in Groß Vahlberg hin. Darüber hinaus beeinträchtigt weiterhin ein Baum auf dem Grundstück die Helligkeit der dort stehenden Straßenleuchte. Sie bittet die Verwaltung, mit den Eigentümern nochmals Kontakt aufzunehmen damit hier endgültig Abhilfe geschaffen werden kann.

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>12.1.6.:</b> | <b>Plakatierung</b> |
|------------------------------------|---------------------|

Herr Seifert weist darauf hin, dass seitens der Parteien, trotz eines Plakatierungsverbotes für den Bereich der Gemeinde Vahlberg, Wahlplakate an den Straßenleuchten angebracht worden sind. Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung herrschte unter den Ratsmitgliedern Einvernehmen dahingehend, dass auch für das Anbringen von Wahlplakaten das Verbot Bestand hat.

|                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 12.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung</b> |
|-----------------------------------------------------------------|

|                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>12.2.1.:</b> | <b>Seniorenweihnachtsfeier</b> |
|------------------------------------|--------------------------------|

Herr Ahrens teilt mit, dass die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde am 05.12.2009, 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Klein Vahlberg stattfindet.

|                              |                                        |
|------------------------------|----------------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.2.2.:</b> | <b>Kühlschrank, DGH Klein Vahlberg</b> |
|------------------------------|----------------------------------------|

Herr Ahrens teilt mit, dass für das Dorfgemeinschaftshaus Klein Vahlberg ein neuer Kühlschrank zum Preis von 229 € angeschafft wurde. Die Anschaffung des Kühlschranks wurde, ohne den Gemeindehaushalt zu belasten, aus Spenden getätigt.

|                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.2.3.:</b> | <b>Gewinnausschüttung</b> |
|------------------------------|---------------------------|

Herr Ahrens berichtet, dass die Gemeinde von der Forstgenossenschaft Klein Vahlberg als Gewinnauszahlung für das Forstwirtschaftsjahr 2008/2009 einen Betrag in Höhe von 384,62 € erhalten habe.

|                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.2.4.:</b> | <b>Bäume am Wasserschlupf</b> |
|------------------------------|-------------------------------|

Herr Ahrens teilt mit, dass die Baumpflegemaßnahmen am Wasserschlupf durchgeführt wurden. Bis auf 1 Baum, der gefällt werden musste, handelte es sich ansonsten ausschließlich um Pflegemaßnahmen. Die Kosten der Maßnahmen belaufen sich für die Gemeinde auf insgesamt 821,10 €. Die Kosten der weiteren Pflegemaßnahmen in diesem Bereich wurden durch die Anlieger selbst getragen.

|                              |                             |
|------------------------------|-----------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.2.5.:</b> | <b>Behindertenparkplatz</b> |
|------------------------------|-----------------------------|

Herr Ahrens unterrichtet die Ratsmitglieder über den Antrag der Eheleute Tielemann, Groß Vahlberg, auf Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor ihrem Grundstück Pontriesen 12. Er fügt hinzu, dass der Antrag bereits im Rahmen der letzten Verkehrsschau behandelt wurde. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass die gesetzlichen Vorgaben die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes dort nicht zulassen. Der Landkreis Wolfenbüttel als zuständige Behörde werde daher einen ablehnenden Bescheid erteilen.

|                              |                                |
|------------------------------|--------------------------------|
| <b>Zu Punkt<br/>12.2.6.:</b> | <b>Geschwindigkeitsmessung</b> |
|------------------------------|--------------------------------|

Herr Ahrens informiert den Rat über die Auswertung der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Ortsteil Klein Vahlberg.

|                      |                                            |
|----------------------|--------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 13.:</b> | <b>Schließung der öffentlichen Sitzung</b> |
|----------------------|--------------------------------------------|

Herr Bürgermeister Ahrens schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

|                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| <b>Zu Punkt 14.:</b> | <b>Einwohnerfragestunde</b> |
|----------------------|-----------------------------|

Herr Auth, Berklingen, weist darauf hin, dass Verkehrsteilnehmer die Straße zwischen Klein Vahlberg und Berklingen oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Er regt an, eine Geschwindigkeitsbegrenzung, insbesondere für den Bereich des angrenzenden Sportplatzes, einzurichten. Dadurch würde sich auch hier die Möglichkeit eröffnen, entsprechende Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.

Der Bürgermeister      Der Protokollführer

Ahrens

Künnemann

